

Lernmaterial im Zivilrecht

# Grundlagen im Schuldrecht AT (allgemeiner Teil)

Von **Philipp Guttmann**

Vom 14.07.2013

## Inhaltsverzeichnis

A. Anspruchsgrundlagen.....	1
I. Schadensersatz .....	1
1. § 280 „Schadensersatz wegen Pflichtverletzung“ .....	1
2. § 311a II 1 Var. 1 „Schadensersatz statt der Leistung wegen anfänglicher Unmöglichkeit“ .....	2
3. § 823 I „Schadensersatz wegen Rechtsgutverletzung“ .....	2
4. § 831 I „Haftung für Verrichtungsgehilfen“ .....	2
B. Entstehung des Anspruchs: Rechtshindernde Einwendungen .....	3
I. Unmöglichkeit .....	3
1. § 275 I „Ausschluss der Leistung wegen anfänglicher Unmöglichkeit“ .....	3
C. Erlöschen des Anspruchs: Rechtsvernichtende Einwendungen .....	3
I. Unmöglichkeit .....	3
1. § 275 I „Ausschluss der Leistung wegen nachträglicher Unmöglichkeit“ .....	3
2. § 326 I 1 „Befreiung von der Gegenleistung“ .....	4
II. Erfüllung .....	4
1. § 362 I „Erfüllung“ .....	4
2. § 364 I „Leistung an Erfüllungs statt“ .....	4
3. § 364 II „Leistung erfüllungshalber“ .....	5
III. Vertragliche Vereinbarung .....	5
1. § 397 „Erläss“ .....	5
2. § 398 S. 1 „Abtretung (Zession)“ .....	5
IV. Gestaltungsrechte.....	6

**Grundlagen im Schuldrecht AT (allgemeiner Teil)**

1. § 346 I „Rücktritt“ .....	6
2. § 314 I „Außerordentliche Kündigung“ .....	7
3. § 389 „Aufrechnung“ .....	7
V. Sonstige .....	7
1. § 313 I „Störung der Geschäftsgrundlage“ .....	7
D. Durchsetzbarkeit des Anspruchs: Rechtshemmende Einreden .....	8
I. Vorübergehende Einreden .....	8
1. § 273 I „Zurückbehaltungsrecht“ .....	8
2. § 320 I 1 BGB „Einrede des nichterfüllten Vertrag“ (lex specialis zu § 273 I) .....	8
3. § 275 II 1 „Einrede der Unmöglichkeit wegen grober Unverhältnismäßigkeit“ .....	8
4. § 275 III „Einrede der Unmöglichkeit wegen persönlicher Unzumutbarkeit“ .....	9
II. Unzulässige Rechtsausübungen .....	9
E. § 293 „Gläubigerverzug (Annahmeverzug)“ .....	9
F. Allgemeines .....	10
I. Arten der Schuldverhältnisse .....	10
II. Inhalt des Schuldverhältnisses .....	10
III. Arten der Pflichtverletzungen .....	10
IV. Klagemöglichkeit bei Pflicht- und Obliegenheitsverletzungen .....	10
V. Konkretisierung, Leistungs- und Erfolgsort bei Gattungsschuld .....	11
VI. Gefahrtragung .....	11
1. Gläubigerverzug (Annahmeverzug)   § 300 II .....	11
2. Kaufvertrag   § 446 .....	11
3. Werkvertrag   § 644 I .....	11

# A. Anspruchsgrundlagen

## I. Schadensersatz

### 1. § 280 „Schadensersatz wegen Pflichtverletzung“

#### 1. Schuldverhältnis, § 311 BGB

#### 2. Pflichtverletzung

##### a. Schadensersatz neben der Leistung...

##### i. § 280 I BGB: ...wegen Verletzung von **Rücksichtnahmepflichten** (§ 241 II BGB) oder **Schlechtleistung**

##### ii. §§ 280 I, II, 286 BGB: ...wegen **Schuldnerverzug**

##### 1. **Fälligkeit** des Gläubigeranspruchs (§ 286 I BGB)

##### 2. **Schuldnerverzug**

##### 3. **Mahnung**: bestimmte und eindeutige Forderung des Gläubigers, die geschuldete Leistung zu erbringen (wenn nicht nach § 286 II BGB entbehrlich)

##### 4. **Vertretenmüssen** der Umstände, die zur Leistungsverzögerung führten (§ 286 IV BGB)

##### b. Schadensersatz statt der Leistung...

##### i. §§ 280 I, III, 281 I BGB: ...wegen **Leistungsverzögerung** oder **Schlechtleistung**

##### 1. **Fälligkeit** des Gläubigeranspruchs (§ 281 I 1 BGB)

##### 2. **Leistungsverzögerung** oder **Schlechtleistung**

##### 3. **Frist** (wenn nicht nach § 281 II BGB entbehrlich)

##### ii. §§ 280 I, III, 282 BGB: ...wegen Verletzung von **Rücksichtnahmepflichten**

##### 1. **Verletzung** einer **Rücksichtnahmepflichten** (§ 241 II BGB)

##### 2. **Unzumutbarkeit**

##### iii. §§ 280 I, III, 283 BGB: ...wegen **nachträglicher Unmöglichkeit**

##### 1. nachträgliche **Unmöglichkeit** (§ 275 I, II, III BGB)

##### 2. **Erheblichkeit** (§§ 283 S. 2, 281 I 3 BGB)

#### 3. **Schaden**: Differenzhypothese

#### 4. **Kausalität**

#### 5. **Vertretenmüssen der Pflichtverletzung, § 280 I 2 BGB**

##### a. § 276 I BGB: **Verantwortlichkeit** des **Schuldners** für **Vorsatz** und **Fahrlässigkeit**

##### i. **verschärfte Haftung** während des **Schuldnerverzugs** (§ 287 BGB): Verantwortlichkeit für jede Fahrlässigkeit, auch für Zufall

##### ii. **erleichterte Haftung** während des **Gläubigerverzugs** (§ 300 I BGB): Verantwortlichkeit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit

##### b. § 278 BGB: **Verantwortlichkeit** für Pflichtverletzung eines **Erfüllungsgehilfen**, der innerhalb seines Wirkungskreises handelte (und nicht nur bei Gelegenheit)

➤ **Schadensersatz im Umfang der §§ 249 ff. BGB, beachte auch Mitverschulden nach § 254 BGB**

## 2. § 311a II 1 Var. 1 „Schadensersatz statt der Leistung wegen anfänglicher Unmöglichkeit“

1. **Vertragliches Schuldverhältnis, § 311 I BGB**
2. **Pflichtverletzung:** Leistungspflicht wurde wegen *anfänglicher Unmöglichkeit* verletzt
3. **Schaden:** Differenzhypothese
4. **Kausalität**
5. **Vertretenmüssen der Pflichtverletzung, § 311a II 2 BGB:** Verantwortlichkeit des Schuldners für Kenntnis (§ 311a II 2 BGB) und fahrlässige Unkenntnis (vgl. § 276 II BGB) des Leistungshindernisses

➤ **Schadensersatz im Umfang der §§ 249 ff. BGB, beachte auch Mitverschulden nach § 254 BGB**

## 3. § 823 I „Schadensersatz wegen Rechtsgutverletzung“

1. **Verletzungshandlung:** Tun oder Unterlassen
2. **Rechtswidrigkeit der Verletzungshandlung** (indiziert, sofern keine Rechtfertigungsgründe ersichtlich)
3. **Rechtsgutverletzung** (unerlaubte Handlung): Rechtsgüter enumerativ in § 823 I BGB genannt
4. **Schaden:** Differenzhypothese
5. **Kausalität**
  - a. haftungsbegründende Kausalität: zwischen Handlung und Rechtsgutverletzung
  - b. haftungsausfüllende Kausalität: zwischen Rechtsgutverletzung und Schaden
6. **Verschulden, § 276 BGB, beachte auch §§ 827, 828 BGB**

➤ **Schadensersatz im Umfang der §§ 249 ff. BGB, beachte auch Mitverschulden nach § 254 BGB**

## 4. § 831 I „Haftung für Verrichtungsgehilfen“

1. **Geschäftsherr:** bestellt weisungsgebundenen Verrichtungsgehilfen
2. **Unerlaubte Handlung des Verrichtungsgehilfen**
  - a. gegenüber einem Dritten
  - b. in Ausführung der Verrichtung
  - c. rechtswidrig
3. **Schaden:** Differenzhypothese
4. **Verschulden des Geschäftsherrn** (indiziert, sofern keine Exkulpation nach § 831 I 2 BGB möglich)

➤ **Schadensersatz im Umfang der §§ 249 ff. BGB, beachte auch Mitverschulden nach § 254 BGB**

Siehe auch: [Grundlagen im Deliktsrecht](https://philipp-guttmann.de/Studium/Lernmaterial/) auf <https://philipp-guttmann.de/Studium/Lernmaterial/>

## B. Entstehung des Anspruchs: Rechtshindernde Einwendungen

### I. Unmöglichkeit

#### 1. § 275 I „Ausschluss der Leistung wegen anfänglicher Unmöglichkeit“

1. Schuldverhältnis
  2. Art der untergegangenen Sache
    - a. Stückschuld
    - b. Gattungsschuld
      - i. Konkretisierung (§ 243 II BGB) von Gattungs- zu Stückschuld oder
      - ii. gesamte Gattung muss für Unmöglichkeit erschöpft werden
  3. Anfängliche Unmöglichkeit
    - a. subjektiv – für den Schuldner (§ 275 I Var. 1 BGB)
    - b. objektiv – für jedermann (§ 275 I Var. 2 BGB)
- **§ 275 I BGB: Wegfall der Leistungspflicht**
- ❖ **Weitere Rechtsfolgen (§ 275 IV BGB)**
- a. Vertrag besteht weiterhin (§ 311a I BGB)
  - b. Befreiung von der **Gegenleistung** (§ 326 I 1 BGB)
  - c. **Schadensersatz** statt der Leistung (§ 311a II 1 Var. 1 BGB) und/oder **Rücktritt** (§§ 346 I, 326 V BGB), oder
  - d. **Aufwendungsersatz** (§§ 311a II 1 Var. 2, 284 BGB), oder
  - e. **Herausgabe des Ersatzes** oder **Abtretung des Ersatzanspruchs** (§ 285 I BGB)

## C. Erlöschen des Anspruchs: Rechtsvernichtende Einwendungen

### I. Unmöglichkeit

#### 1. § 275 I „Ausschluss der Leistung wegen nachträglicher Unmöglichkeit“

1. Schuldverhältnis
  2. Art der untergegangenen Sache
    - a. Stückschuld
    - b. Gattungsschuld
      - i. Konkretisierung (§ 243 II BGB) von Gattungs- zu Stückschuld oder
      - ii. gesamte Gattung muss für Unmöglichkeit erschöpft werden
  3. **Nachträgliche Unmöglichkeit**
    - a. subjektiv – für den Schuldner (§ 275 I Var. 1 BGB)
    - b. objektiv – für jedermann (§ 275 I Var. 2 BGB)
- **§ 275 I BGB: Wegfall der Leistungspflicht**
- ❖ **Weitere Rechtsfolgen (§ 275 IV BGB)**
- a. Vertrag besteht weiterhin (§ 311a I BGB)
  - b. Befreiung von der **Gegenleistung** (§ 326 I 1 BGB)
  - c. **Schadensersatz** statt der Leistung (§§ 280 I, III, 283 BGB) und/oder **Rücktritt** (§§ 346 I, 326 V BGB), oder
  - d. **Aufwendungsersatz** (§ 284 BGB), oder
  - e. **Herausgabe des Ersatzes** oder **Abtretung des Ersatzanspruchs** (§ 285 I BGB)

## 2. § 326 I 1 „Befreiung von der Gegenleistung“

1. Schuldverhältnis
2. **Unmöglichkeit**: Schuldner (derjenige, dessen Leistung unmöglich wird oder geworden ist) braucht nach §§ 275 I, II, III BGB nicht zu leisten

### ➤ Rechtsfolgen

#### a. § 326 IV BGB: Gegenleistung bereits erbracht: Herausgabe des Geleisteten

*Achtung: Hier handelt es sich nach h. M. um einen **Herausgabeanspruch**, keinen Rücktrittsgrund! Die Prüfung lehnt sich aber an die Grundlagen des Rücktritts an:*

1. **Gegenseitiger Vertrag**
2. **Nicht geschuldete Gegenleistung** wurde bereits vom Gläubiger **bewirkt**
3. **Unmöglichkeit**: dem Schuldner ist seine Leistung unmöglich

#### b. Schuldner behält den Anspruch auf Gegenleistung

- i. § 326 II 1 Var. 2 BGB: Gläubiger befindet sich im Annahmeverzug
- ii. § 326 II 1 Var. 1 BGB: Gläubiger vertritt **Unmöglichkeit** allein o. weit überwiegend
- iii. bei Kaufverträgen: **Gefahr des zufälligen Untergangs** oder der zufälligen Verschlechterung geht durch Übergabe der Sache auf Käufer über (**§ 446 S. 1 BGB**)
- iv. Schuldner vertritt die **Unmöglichkeit**
  1. **§ 326 III BGB**: Gläubiger beansprucht vom Schuldner die Herausgabe der erlangten Ersatzleistung (§ 285 I BGB)
  2. **§ 326 I 2 BGB**: Schuldner lieferte eine mangelhafte Sache und wurde vom Gläubiger auf Nacherfüllung (§§ 437 Nr. 1, 439 BGB) beansprucht, die der Schuldner wegen Unmöglichkeit nicht zu erbringen braucht

#### c. § 326 I 1 BGB: Schuldner **verliert den Anspruch** auf Gegenleistung

## II. Erfüllung

### 1. § 362 I „Erfüllung“

1. Schuldverhältnis
2. **Bewirken der geschuldeten Leistung durch den Schuldner**
  - a. am rechten Ort: § 269 BGB
  - b. zur rechten Zeit: § 271 BGB
  - c. in rechter Art und Weise
3. **an den**
  - a. **empfangszuständigen Gläubiger**: *Theorie der realen Leistungsbewirkung*
  - b. **Dritten**: §§ 362 II, 185 BGB

### ➤ § 362 I BGB: Erlöschen des Schuldverhältnisses

### 2. § 364 I „Leistung an Erfüllungs statt“

1. Schuldverhältnis
2. **Bewirken einer anderen** als der geschuldeten **Leistung**
3. **Annahme** des Gläubigers an Erfüllungs statt

➤ **§ 364 I BGB: Erlöschen des Schuldverhältnisses**

- ❖ **Weitere Rechtsfolgen: Haftung** für Mängel nach **§ 365 BGB** und **§ 437 BGB**

### 3. § 364 II „Leistung erfüllungshalber“

1. Schuldverhältnis
2. Bewirken einer anderen als der geschuldeten Leistung
3. Annahme des Gläubigers erfüllungshalber

➤ **§ 364 II BGB: Erlöschen des Schuldverhältnisses erst mit Befriedigung des Gläubigers aus der Leistung erfüllungshalber**

## III. Vertragliche Vereinbarung

### 1. § 397 „Erlass“

1. Schuldverhältnis
2. Vertrag
  - a. **§ 397 I BGB, Erlassvertrag:** Schuld wird durch Vertrag (zwei korrespondierende Willenserklärungen) mit Angebot und Annahme (auch konkludent durch Schweigen nach Verkehrssitte (§ 151 BGB)) erlassen
  - b. **§ 397 II BGB, negatives Schuldanerkenntnis:** Gläubiger erkennt durch Vertrag an, dass das Schuldverhältnis mit dem Schuldner nicht bestehe
    - **Erlöschen des Schuldverhältnisses**
  - c. **Novation:** Aufhebung des alten in Verbindung mit der Begründung eines neuen Schuldverhältnisses
    - **Umwandlung des Schuldverhältnisses**

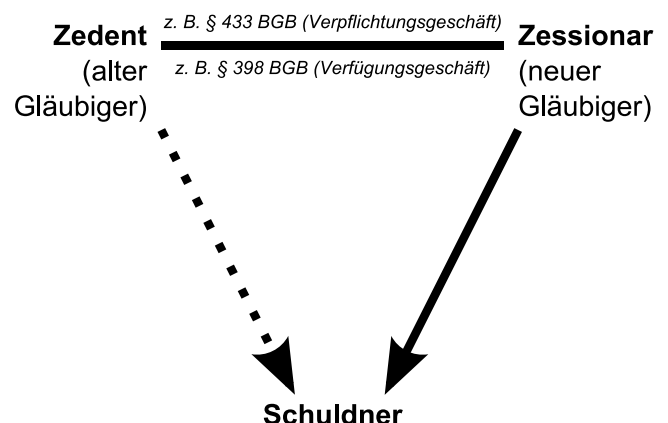
### 2. § 398 S. 1 „Abtretung (Zession)“

1. Bestehen einer Forderung oder künftige Forderungen (sofern sie bestimmbar sind)
2. **Alter Gläubiger (Zedent) muss Inhaber der Forderung** gewesen sein
3. **Abtretungsvertrag:** Einigung zum Forderungsübergang von Zedent auf Zessionar
4. **Kein Ausschluss, § 399 ff. BGB**

➤ **§ 398 S. 2 BGB: Übertragung eines Rechts (Forderung) von Zedent auf Zessionar – Verfügungsgeschäft**

- ❖ **Weitere Rechtsfolgen: Schuldnerschutz (§ 404 ff. BGB)**

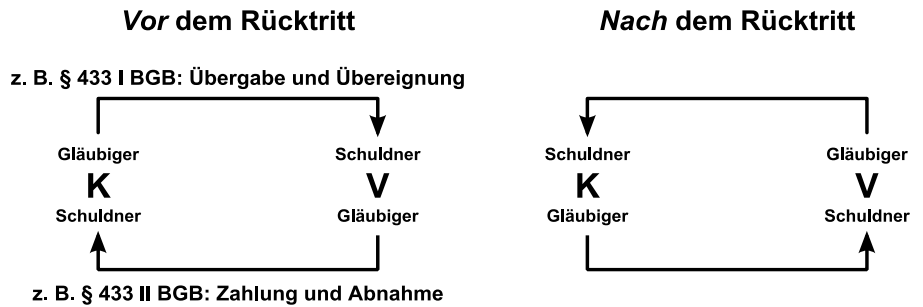
- a. **§ 404 BGB:** Gläubiger erwirbt Forderung in der gleichen rechtlichen Qualität (der Schuldner kann dem Zessionar alle Einwendungen und Einreden entgegensetzen, die vor der Abtretung mit dem Zedent begründet waren)
- b. **§ 406 BGB:** Aufrechnungsforderungen bleiben erhalten
- c. **§ 407 I BGB:** Erfüllung gegenüber dem Zedenten bei Unkenntnis der Abtretung möglich (daraus folgend: der Nichtberechtigte (Zedent) muss das Erlangte an den neuen Gläubiger (Zessionar) nach § 816 II BGB herausgeben)



## IV. Gestaltungsrechte

### 1. § 346 I „Rücktritt“

1. Gegenseitiger Vertrag
2. Rücktrittserklärung,  
§ 349 BGB
3. Rücktrittsgrund
  - a. aus Vertrag
  - b. aus Gesetz



i. § 323 I BGB: Rücktritt wegen **Leistungsverzögerung** oder **Schlechtleistung**

1. **Fälligkeit** des Gläubigeranspruchs (§ 323 I BGB)
2. **Leistungsverzögerung** oder **Schlechtleistung**
3. **Frist** (wenn nicht nach § 323 II BGB entbehrlich)

ii. §§ 323 I, 437 Nr. 2 BGB: Rücktritt wegen mangelhafter Sache (**Schlechtleistung**)

1. **Fälligkeit** des Gläubigeranspruchs (§ 323 I BGB)
2. **Schlechtleistung**
3. **Frist**, wenn nicht entbehrlich nach
  - a. § 323 II BGB
  - b. § 440 BGB: der Verkäufer verweigert Nacherfüllung (§ 439 III BGB), sie schlägt fehl oder ist ihm unzumutbar

iii. §§ 323 I, 634 Nr. 3 BGB: Rücktritt wegen mangelhaftem Werk (**Schlechtleistung**)

1. **Fälligkeit** des Gläubigeranspruchs (§ 323 I BGB)
2. **Schlechtleistung**
3. **Frist**, wenn nicht entbehrlich nach
  - a. § 323 II BGB
  - b. § 636 BGB: der Unternehmer verweigert Nacherfüllung (§ 635 III BGB), sie schlägt fehl oder ist ihm unzumutbar

iv. § 324 BGB: Rücktritt wegen Verletzung von **Rücksichtnahmepflichten**

1. Verletzung einer **Rücksichtnahmepflicht** (§ 241 II BGB)
2. **Unzumutbarkeit**

v. §§ 326 V, 437 Nr. 2 BGB: Rücktritt wegen mangelhafter Sache (**Unmöglichkeit**)

1. **Unmöglichkeit** (§ 275 I, II, III BGB)
2. **Erheblichkeit** (§ 323 V 2 BGB)

➤ **Umwandlung in ein Rückgewährschuldverhältnis, Zurückgewähr empfangener Leistung**



## 2. § 314 I „Außerordentliche Kündigung“

1. **Dauerschuldverhältnis** (vertragliche Leistung muss immer wieder erbracht werden: Miet-, Pacht- und Arbeitsverträge)
2. **Kündigungserklärung**
3. **Kündigungsgrund: wichtiger Grund**
  - a. generell-abstrakte Prüfung
  - b. individuell-konkrete Prüfung

➤ **Beendigung des Schuldverhältnisses für die Zukunft**

## 3. § 389 „Aufrechnung“

Die **Hauptforderung** (Passivforderung) ist die Forderung des Aufrechnungsgegners, gegen die der Aufrechnende mit der **Gegenforderung** (Aktivforderung) aufrechnen will.

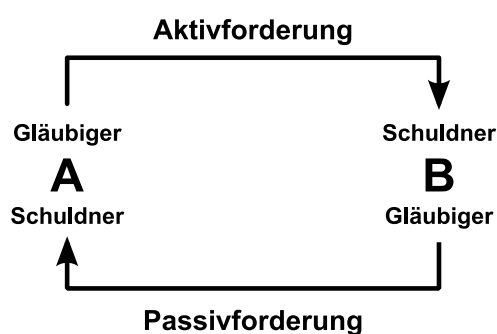
### 1. Aufrechnungslage, § 387 BGB

- a. **Gegenseitigkeit** der Forderungen (zwischen denselben Personen)
- b. **Gleichartigkeit** der Forderungen (z. B. Geld)
- c. **Erfüllbarkeit** der **Passivforderung**
- d. **Fälligkeit** der **Aktivforderung**
- e. **Durchsetzbarkeit** (Einredefreiheit) der **Aktivforderung**, § 390 BGB

2. **Kein Ausschluss:** Aufrechnung darf nicht vertraglich oder gesetzlich (§§ 390 – 395 BGB) ausgeschlossen sein, insbesondere zu beachten:
  - a. **§ 393 BGB:** Passivforderung darf nicht aus vorsätzlich begangener, unerlaubter Handlung hervorgegangen sein
  - b. **§ 394 BGB:** Passivforderung darf keine unpfändbare Forderung sein

### 3. Aufrechnungserklärung, § 388 BGB

➤ **§ 389 BGB: Forderungen erlöschen rückwirkend (soweit sie sich decken)**



## V. Sonstige

### 1. § 313 I „Störung der Geschäftsgrundlage“

1. **Umstände außerhalb des Vertragsinhalts:** objektive und subjektive (vgl. § 313 III BGB) Umstände
2. **Schwerwiegende Veränderung der Umstände**
3. **Vertragsänderungshypothese:** die Parteien hätten den Vertrag mit dem Wissen dieser Umstände nicht oder mit anderem Inhalt geschlossen
4. **Unzumutbarkeit:** Unzumutbarkeit des Festhaltens am unveränderten Vertrag unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls

➤ **§ 313 I BGB: Vertragsanpassung oder, wenn eine solche nicht möglich oder unzumutbar ist, Rücktritt**

## D. Durchsetzbarkeit des Anspruchs: Rechtshemmende Einreden

### I. Vorübergehende Einreden

#### 1. § 273 I „Zurückbehaltungsrecht“

1. **Gegenseitigkeit der Forderungen**
  2. **Fälligkeit** des Anspruchs des Schuldners (Gegenanspruch)
  3. **Durchsetzbarkeit** des Gegenanspruchs
  4. **Konnexität**: die Forderungen stehen in einem inneren, natürlichen bzw. wirtschaftlichen Zusammenhang, beruhen auf demselben rechtlichen Verhältnis
  5. **Kein Ausschluss**: Zurückbehaltungsrecht darf nicht vertraglich oder gesetzlich ausgeschlossen sein
  6. **Leistungsverzögerung** oder **Schlechtleistung** des Gläubigers
  7. **Erklärung** zur Zurückbehaltung
- **§ 273 I BGB: Schuldner kann geschuldete Leistung aufschiebend verweigern, bis gebührende Leistung bewirkt wird** (im Prozess: Zug-um-Zug)

#### 2. § 320 I 1 BGB „Einrede des nichterfüllten Vertrag“ (*lex specialis* zu § 273 I)

1. **Gegenseitiger Vertrag** (§ 311 I BGB)
  2. **Synallagmatisches Verhältnis** (Hauptleistungspflichten)
  3. **Fälligkeit** des Anspruchs des Einredenden (Gegenanspruch)
  4. **Durchsetzbarkeit** des Gegenanspruchs
  5. **Keine Vorleistungspflicht** des Einredenden
  6. **Leistungsverzögerung** oder **Schlechtleistung** des Gläubigers
  7. **Kein Ausschluss**
- **§ 320 I 1 BGB: Schuldner kann geschuldete Leistung aufschiebend verweigern, bis gebührende Leistung bewirkt wird** (Zug-um-Zug, § 322 BGB)

#### 3. § 275 II 1 „Einrede der Unmöglichkeit wegen grober Unverhältnismäßigkeit“

1. **Schuldverhältnis**
  2. **Nichtleistung des Schuldners**
  3. **Unverhältnismäßigkeit**: Behebung des Leistungshindernisses *möglich*, aber unter Beachtung des Grundsatzes von Treu und Glauben (§ 157 BGB), dem Inhalt des Schuldverhältnisses und dem Vertretenmüssen des Schuldners zu dem **Leistungsinteresse des Gläubigers** grob unverhältnismäßig
- **§ 275 II 1 BGB: Schuldner kann Leistung verweigern**
- ❖ **Weitere Rechtsfolgen (§ 275 IV BGB)** richten sich danach, ob anfängliche oder nachträgliche Unmöglichkeit vorliegt (vgl. die Schemata zu § 275 I BGB)

#### 4. § 275 III „Einrede der Unmöglichkeit wegen persönlicher Unzumutbarkeit“

1. Schuldverhältnis
  2. **Nichtleistung** der **persönlich** zu erbringenden Leistung des **Schuldners**
  3. **Unzumutbarkeit**: Behebung des Leistungshindernisses *möglich*, aber unter Beachtung der persönlichen Umstände des Schuldners diesem im Vergleich den der Leistung entgegenstehenden Hindernisse mit dem Leistungsinteresse des Gläubigers unzumutbar
- **§ 275 III BGB: Schuldner kann Leistung verweigern**
- ❖ **Weitere Rechtsfolgen (§ 275 IV BGB)** richten sich danach, ob anfängliche oder nachträgliche Unmöglichkeit vorliegt (vgl. die Schemata zu § 275 I BGB)

## II. Unzulässige Rechtsausübungen

- **venire contra factum proprium**: Zuwiderhandlung gegen das eigene Vorverhalten
- **dolo agit, qui petit, quod satim redditurus est**: derjenige, der eine Leistung verlangt, die er zugleich wieder herausgeben muss, handelt rechtsmissbräuchlich

## E. § 293 „Gläubigerverzug (Annahmeverzug)“

1. **Angebot des Schuldners (Pflicht)**
    - a. **§ 294 BGB: tatsächliches Angebot** (Realakt)
      - i. am rechten Ort
      - ii. zur rechten Zeit
      - iii. in der rechten Art und Weise
    - b. **§ 295 BGB: wörtliches Angebot** genügt, wenn
      - i. der Gläubiger erklärt, Leistung nicht anzunehmen (§ 295 S. 1 Var. 1 BGB)
      - ii. zur Bewirkung der Leistung eine (über die Entgegennahme hinausgehende) Handlung des Gläubigers nötig ist (§ 295 S. 1 Var. 2 BGB)
    - c. **§ 296 BGB: Angebot entbehrlich**, wenn
      - i. für die vom Gläubiger vorzunehmende Handlung eine Zeit nach dem Kalender bestimmt ist
  2. **Möglichkeit** der Leistung (vgl. § 271 BGB)
  3. **Kein Ausschluss, § 297 BGB**: Leistung ist für den Schuldner nicht unmöglich
  4. **Nichtannahme** der Leistung
- **Rechtsfolgen (§ 300 BGB)**
- a. **§ 300 I BGB: Schuldner hat nur Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit** während des Gläubigerverzugs zu **vertreten**
  - b. im Falle der vom Schuldner **leicht fahrlässig** zu verantwortenden **Unmöglichkeit** folgt daraus:
    - i. **Schadensersatzanspruch** (§§ 280 I, III, 283 BGB) des Gläubigers **entfällt**
    - ii. **Anspruch** des Schuldners **auf Gegenleistung bleibt erhalten** (§ 326 II 1 Var. 2 BGB)
  - c. **§ 300 II BGB: Übergang der Leistungsgefahr**

## F. Allgemeines

### I. Arten der Schuldverhältnisse

1. **Rechtsgeschäftliches Schuldverhältnis:** grundsätzlich durch Verträge (§ 311 I BGB)
2. **Gesetzliches Schuldverhältnis**
3. **Rechtsgeschäftsähnlich, gesetzliches Schuldverhältnis**
  - a. **culpa in contrahendo** = Verschulden bei Vertragsschluss
    - i. §§ 311 II, 241 II BGB: Verschulden wegen Pflichtverletzung aus vorvertraglichem Schuldverhältnis, Schuldverhältnis durch ähnliche geschäftliche Kontakte
    - ii. §§ 311 III, 241 II BGB: Schuldverhältnis mit Dritten
  - b. § 241 II BGB: **culpa post contractum finitum** = Verschulden wegen Pflichtverletzung aus nachvertraglichem Schuldverhältnis

### II. Inhalt des Schuldverhältnisses

1. **Zwingendes Gesetzesrecht (ius cogens):** unterliegt nicht der Disposition der Vertragsparteien (z. B. § 138 I BGB)
2. **Vertragliche Vereinbarung (consens):** Vertragsfreiheit im Rahmen des zwingenden Gesetzesrechts
3. **Ergänzendes Gesetzesrecht (ius dispositivum):** unterliegt Disposition der Vertragsparteien (z. B. Leistungsort: § 269 BGB, Zahlungsort: § 270 BGB, Leistungszeit: § 271 BGB)

### III. Arten der Pflichtverletzungen

Leistungsstörungen			Verletzung von <b>Rücksichtnahmepflichten</b> (§ 241 II BGB)		
Nichtleistung		Schlechtleistung	Gläubiger- verzug	<i>culpa in contrahendo</i>	<i>culpa post contractum finitum</i>
Leistungsverzögerung	Unmöglichkeit				
u. a. Schuldnerverzug					

### IV. Klagemöglichkeit bei Pflicht- und Obliegenheitsverletzungen

Verletzung von Hauptpflichten (§ 241 I BGB) → Leistungsstörungen	Verletzung von Rücksichtnahmepflichten (§ 241 II BGB)	Verletzung von Obliegenheiten z. B. § 293 BGB
Klagen auf Erfüllung	Klagen auf Schadensersatz / Rücktritt	
	§ 280 I BGB §§ 280 I, III, 281 I BGB §§ 346 I, 323 I BGB §§ 280 I, III, 283 BGB §§ 346 I, 326 V BGB §§ 280 I, II, 286 BGB	§ 280 I BGB §§ 280 I, III, 282 BGB §§ 346 I, 324 BGB
		keine Klagemöglichkeit (Verschulden gegen sich selbst)

## V. Konkretisierung, Leistungs- und Erfolgsort bei Gattungsschuld

Gattungsschuld			→ <b>Konkretisierung</b> durch Auswahl einer Sache <b>mittlerer Art</b> <b>und Güte</b> (§ 243 I BGB) und... →	Stückschuld	
	Leistungsort	Erfolgort			
<b>Bringschuld</b>	Gläubiger			§ 2 4	Sache <b>aussondern</b> und tatsächlich beim <b>Gläubiger anbieten</b>
<b>Holschuld</b>	Schuldner			3 II	Sache von der Gattung <b>absondern</b> und dem <b>Gläubiger anbieten</b>
<b>Schickschuld</b>	Schuldner	Gläubiger	B G B	Sache <b>aussondern</b> und <b>Transportunternehmen</b> <b>übergeben</b>	

## VI. Gefahrtragung

### 1. Gläubigerverzug (Annahmeverzug) | § 300 II

In dem Moment, in welchem der **Gläubiger** die vom Schuldner angebotene **Leistung nicht annimmt**, kommt der Gläubiger in **Verzug** und die **Gefahr**, die Leistung wegen besonderer Umstände nicht zu erhalten (Leistungsgefahr), **geht auf ihn über** (§ 300 II BGB).

### 2. Kaufvertrag | § 446

Die Gefahr (Preisgefahr) des zufälligen Untergangs oder Verschlechterung der Sache geht mit der Übergabe derselben von dem Verkäufer auf den Käufer über (§ 446 S. 1 BGB).

### 3. Werkvertrag | § 644 I

Beim Werkvertrag trägt der Unternehmer die Gefahr bis zur Abnahme des Werks (§ 644 I 1 BGB). Kommt der Besteller in Verzug, geht die Gefahr auf ihn über (§ 644 I 2 BGB).